



Jeder Krieg ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Alles, was Menschlichkeit ausmacht oder ausmachen sollte: menschliche Würde, menschliche Größe, menschliche Weisheit, menschliches Mitgefühl und menschliche Liebe wird im kriegerischen Denken und Handeln auf den Kopf gestellt. Aus dem ethischen und spirituellen Überlebensgebot der Menschheit „du sollst nicht töten“ wird ein Vernichtungsgebot „du sollst töten“. Im Kriegswahn verbinden sich Hass, Anmaßung, Größenphantasien und Realitätsverlust zu einer kollektiven Krankheit, einer kollektiven psychischen Störung.

Auch nach Beendigung eines Krieges wirken die Kriegstraumata immer weiter im individuellen und im kollektiven Bewusstsein der Menschen, sie werden weitergegeben an die nächsten Generationen – an Kinder, Enkel, Urenkel ... Das Leiden der Opfer wie auch die Schuld der Täter wirken fort und belasten das Leben der Nachfolgenden.

Wenn Vaterlandsliebe globale Menschenliebe dominiert, dann wird nationale Identität zum „Fetisch“, zu einem besonderen Zustand, dem magische Fähigkeiten zugeschrieben werden – und der notfalls mit Waffengewalt verteidigt werden muss. Doch in dieser Welt ist materiell, geistig, emotional und spirituell alles mit allem verbunden. Wir sind *eine* Menschheits-Familie mit *einer* Mutter Erde und der *einen* Sehnsucht, die uns alle eint: Wir wollen leben, wir wollen lieben und wir wollen geliebt werden.

Gertrude R. Croissier

**Grenzgang: Krieg oder Frieden**

278 S., kart., 20,- EUR (D)

ISBN 978-3-943304-73-2

www.Pomaska-Brand-Verlag.de

**NEUERSCHEINUNG**

ab 1.3.2024 im Handel

## Inhaltsverzeichnis

### KAPITEL 1: Zeitenwende – Wende wohin?

Leben will wachsen – gemeinsam; Gemeinsam gegen Krieg und Gewalt; Meine persönliche Kriegsgeschichte; Kollektiv-Trauma und Spaltung; Trauma-Dämonen und ihr Wirken; Kriegstraumata und die Folgen; Trauma-Heilung und Zeitenwende

### KAPITEL 2: Ein pazifistischer Aufschrei

Pazifisten – Freunde und Freundinnen des Friedens; Krieg, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit; Die Wahrheit im Anfang; „Die verschwiegene Angebote Russlands“; Wem nützt dieser Krieg?; Ein verhängnisvolles Versprechen

### KAPITEL 3: Archaische Wut und menschliches Bewusstsein

Aggressive Überlebens-Kraft; Einheit von Opfer und Täter; Opfer-Täter-Umkehr; Die Opfer-Täter-Spirale stoppen

### KAPITEL 4: „Ruhm den Helden“

Der neue Heldenkult; Die mythische Heldenreise; Helden-Lust und Helden-Tod; Siegen heißt Töten; Jubel und ein mörderischer Sieg

### KAPITEL 5: Militarismus und Sexismus

Der Feind ist weiblich; Das Schweigen der Mütter; „Die Tränen der Mütter“; „Frauen weltweit für Frieden“; Frauen als Kriegstreiberinnen; Schatten-Tanz der Weiblichkeit

### KAPITEL 6: Kriegs-Lust und Kriegs-Wahn

Gewalt erzeugt Gegengewalt; Großmachtphantasien und Größenwahn; Kriegslüge und Kriegspropaganda; Kriegswahn und Realitätsverlust; Stellvertreter-Krieg – „Bis zum letzten Ukrainer“; Ein verordneter Suizid; Ate, die Macht und die Verblendung

### KAPITEL 7: Anrufung der Kriegsgötter

Der kriegerische Übermensch; Heilige Kriege – die Sakralisierung der Gewalt; Opfer für die Kriegsgötter; Tod den Verrätern; „Nein, meine Söhne geb’ ich nicht“

### KAPITEL 8: Moral, Gerechtigkeit und Rache

Freiheit und Gerechtigkeit?; „Wir sind die Guten“; Der russische Schurke?; Russland und die „Kultur des Bösen“; Deutschland und der US-Drohnenkrieg

### KAPITEL 9: Leugnung und kollektive Katastrophen-Blindheit

Leugnung als Angst-Abwehr; Das Cassandra-Syndrom; „Das Gedächtnis der Menschheit“

### KAPITEL 10: Proteste und der feurige Zorn

Zorn und wütende Anklage; Die Macht und der Verrat; Aufstehen – „Aufstand für Frieden“

### KAPITEL 11: Kriegs-Angst, Trauer und Klage

Angst – Worte am Abgrund; Angst als Quelle schöpferischer Kraft; Weinen und Klagen als Überlebens-Macht; Aufschrei und „Ein Appell für Frieden“

### KAPITEL 12: Frieden – aber wie?

Frieden, ein „Meisterwerk der Vernunft“; Der mühsame Weg zum Seelen-Frieden; Die Wandlungs-Macht der Wahrheit; Frieden und Verantwortung; Die „ethische Pflicht“ zur Verhandlung; Dem Widersacher begegnen; Freundschaft – Wandel durch Begegnung; Friedensaufruf der US-Kriegsveteranen „Veterans for peace“

Die Autorin widmet diese Schrift allen Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren, ukrainischen Männern, russischen Männern und allen Männern dieser Erde, die vor Krieg und Gewalt die Flucht ergreifen, die es vorziehen, lieber Fremde zu sein als Schuldige. Das Autorenhonorar geht daher in voller Höhe an „Connection e.V.“